



Scheckübergabe im Beisein der Schöllnacher Realschüler (vorne, v.l.): Schöllnacher Bürgermeister Alois Oswald, stellvertretender Landrat Josef Färber, der Schöllnacher Geschäftsführerleiter Mario Holzinger, Schulleiter Michael Graf, Raiffeisenbankvorstand Gerhard Progl, Kurstutor Marcus Dannapfel und EDW-Mitarbeiter Matthias Bleser.

Foto: Kollmann

Zwischen Social Media und Cybermobbing

Landkreis-Neuntklässler lernen verantwortungsvollen und sicheren Umgang im Netz

Schöllnach/Hengersberg. (da) An der Realschule Schöllnach fand dieser Tage die Auftaktveranstaltung zu den Zivilcourage-Kursen „Verantwortungsvoll im Netz – Sicherheit im Alltag“ statt. Das Projekt wird bereits zum achten Mal in Folge von der Raiffeisenbank Hengersberg-Schöllnach organisiert und bietet den insgesamt 14 neunten Klassen der Realschule Schöllnach, der Mittelschule Schöllnach, des St.-Gottard-Gymnasiums Niederaltlach, der Mittelschule Hengersberg und der Volksschule Wimper eine willkommene Abwechslung zum Schulalltag.

Neue Kursausrichtung

In diesem Jahr wurden die Themen der Kurse neu ausgerichtet: „Die Zukunft, also Ihr, seid für die Gesellschaft wichtig. Das Leben besteht aus Emotionen und Dialogen – und nicht nur aus digitalen Mitteilungen, was auch Gefahren im Bereich Datenschutz und Cybermobbing mit sich bringt. Uns als Raiff-

eisenbank ist es wichtig, Werte zu vermitteln und über mögliche Gefahren aufzuklären“, so Raiffeisenbankvorstand Gerhard Progl.

Tatkräftige Förderung

Aus diesem Grund ging der besondere Dank von Schulleiter Michael Graf auch an die Raiffeisenbank, die diese für das weitere Leben wertvollen Kurse möglich macht: „Dies insgesamt mit rund 9000 Euro zu fördern ist keine Selbstverständlichkeit. Es ist wichtig, sich in der Gesellschaft zu unterstützen und einander zu helfen.“ Neben den teilnehmenden Klassen, Lehrern und dem Raiffeisenbankvorstand beglückte Graf auch den stellvertretenden Landrat Josef Färber,

Bürgermeister Alois Oswald, die Raiffeisenbankmitarbeiter Mario Holzinger, Sabina Czigl und Matthias Bleser, sowie Kurstutor Marcus Dannapfel als Ehrenbürger. Färber fügte hinzu, dass er selbst bereits einige dieser spannenden Kurse mitmachen durfte. Die Schüler können

dabei viel für ihr Leben lernen. Da viele Neuntklässler bald die Schule verlassen werden, so Oswald, sei es besonders wichtig, solche Kursmöglichkeiten zu nutzen, denn laut Oswald werden die Schüler immer wieder mit neuen Situationen konfrontiert sein: „Dann könnt Ihr das Gelernte anwenden. Aber bedenkt stets: Neue Medien sind wichtig, Menschen hingegen sind das wahre Leben!“

Den Jugendlichen den richtigen Umgang mit ihren Daten im Internet aber auch bei Umfragen nahe zu bringen sowie sie für das Thema Cybermobbing zu sensibilisieren, sei Ziel des Projektes.

Zertifikat als Nachweis

Am Ende des Kurses erhält jeder ein Zertifikat, das die Teilnehmer ihren Bewerbungsunterlagen beilegen können. Inhalte des Kurses, die Marcus Dannapfel und sein Team von der Münchner Agentur für Gewaltprävention „Sicher im Alltag“ vermitteln, sind unter anderem

rechtliche Grundlagen, die in selbst erarbeiteten Szenen nachgespielt werden, sowie Gefahren durch Freigabe der eigenen Daten im Internet, in sozialen Netzwerken und bei Fragebögen.

Ebenso wird der richtige Umgang mit den neuen Medien mit den Schwerpunktthemen „Was ist Cybermobbing und wie schütze ich mein Smartphone richtig?“ behandelt. „Der Kursunterricht lebt von der Mitarbeit der über 400 Schüler bei den vielen Übungsbeispielen“, erklärte Dannapfel.

Abgerundet wird das Ganze mit der Vorstellung von sicheren Zahlungsmethoden im Bereich Girokonto und Zahlungsverkehr durch den EDW-Mitarbeiter Matthias Bleser. Abschließend gab es seitens der Schüler ein durchweg positives Feedback: „Durch die vielen alltäglichen Praxisbeispiele konnten wir uns gut in die Situationen hineinversetzen. Außerdem haben wir praktische Tipps zum Schutz unserer Handys und Daten erhalten. Echt ein Kurs für unser Leben.“